



### Jugendwohngemeinschaft II

Hermannstr. 4  
32423 Minden



Kontakt:  
Mareike Prieß  
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -13

[m.priess@jugendhof-gotteshuette.de](mailto:m.priess@jugendhof-gotteshuette.de)  
[www.jugendhof-gotteshuette.de](http://www.jugendhof-gotteshuette.de)

Gerne können Sie die aussagekräftige  
Leistungsbeschreibung anfordern!

Die Evangelische Stiftung Gotteshütte ist eine traditionsreiche diakonische Jugendhilfeeinrichtung mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten, familienaktivierenden Erziehungshilfen. Weiterhin befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung die Luther-Schule, eine Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) für den Bereich Sek. I.

### In unserer Angebotspalette befinden sich:

- Intensivgruppen
- Inobhut- und Abklärungsgruppen
- Regelgruppen für Kinder
- Regelwohngruppen für Jugendliche
- Jugendwohngemeinschaften
- Tagesgruppen für Grundschul Kinder
- Tagesgruppe für Jugendliche
- Schulmüdenprojekt
- Stationäre Familienbetreuung
- Mutter/Vater - Kind Betreuung
- Ambulante Hilfen
- Mobile Betreuung

---

**Jugendhof Gotteshütte**  
Gotteshütte 1  
32457 Porta Westfalica

Telefon: 0 57 22 - 28 01 -0  
Fax: 0 57 22 - 28 01 -17

[kontakt@jugendhof-gotteshuette.de](mailto:kontakt@jugendhof-gotteshuette.de)  
[www.jugendhof-gotteshuette.de](http://www.jugendhof-gotteshuette.de)

 **Jugendhof  
Gotteshütte**  
Fürs Leben stärken



Evangelische Stiftung Gotteshütte

**Jugendwohn-  
gemeinschaft II**

## Die Jugendwohngemeinschaft II ist ein...

stationäres Angebot (§ 34, § 35a, § 41 & § 42 SGB VIII) für Jugendliche ab 15 Jahre bis zur Ver selbstständigkeit, die

- aus unterschiedlichen Gründen zu Hause nicht leben können.
- sich in der Phase der Ver selbstständigkeit befinden und hierzu Unterstützung brauchen.

Ein Team von 1,75 Fachkräften arbeitet mit bis zu 7 Jugendlichen an ihrer Selbstständigkeit.

## Allgemeine Zielstellungen:

- Die intensive Arbeit an den Säulen der Ver selbstständigkeit
- Alltagsmanagement
- Soziale Eigenständigkeit
- Gemeinschaftfähige Persönlichkeit
- psychische und physische Stabilität
- Materielle Sicherheit
- Bewältigung von Krisen
- Berufliche Perspektiven
- Unterstützung bei dem Ablösungsprozess zu der Herkunftsfamilie

Die individuellen Ziele werden mit dem Jugendamt, den Eltern und Kindern/Jugendlichen, im Rahmen der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII, erarbeitet.

## Konzeptionelle Schwerpunkte:

- Arbeit an der Selbstständigkeit durch
- Training im Alltagsmanagement
- Arbeit an den Säulen der Selbstständigkeitsplanung
- Arbeit am Ablösungsprozess
- Zusammenarbeit mit Schule / Beruf
- Einforderung der aktiven Mitgestaltung von beruflichen oder schulischen Perspektiven
- Einüben von Haushaltsführung
- Einkaufstraining

Ziel ist es, jeden Jugendlichen in seiner Individualität wahrzunehmen.



## Qualität

- Dokumentation; Tischvorlagen und Berichte
- Erziehungsplanung
- Partizipationskonzept
- Sexualpädagogisches Konzept
- Einführende Erziehungsplanung
- Wertschätzung und Empathie
- Fachlichkeit
- Transparenz
- Orientierung am Kindeswohl
- Familienorientierung
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Systemische Ausrichtung der Pädagogik
- Geschäftsstelle Dachverband FAM e. V.
- Trägerschaft einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung, SEK I
- Leitungsrufbereitschaft
- Sicherstellung der persönlichen Eignung von Beschäftigten nach § 72a SGB VIII
- Entwicklung einer inklusiven Jugendhilfe